Technische Universität Darmstadt

Fachbereich 2

Gesellschafts- und Geschichtswissenschaften

Modulbeschreibungen

Studiengang

Master of Education

Lehramt an beruflichen Schulen

Fach Politik und Wirtschaft

in Kombination mit der beruflichen Fachrichtung Bautechnik, Chemietechnik, Druck- und Medientechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Körperpflege oder Metalltechnik sowie mit den Erziehungswissenschaften

---

19.12.2006

Modulbeschreibungen

Fach
Politik und Wirtschaft
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 2

1. Pflichtbereich

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
Einführung in die Politikwissenschaft	**Einführung in die Politikwissenschaft**	Professoren
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
Vorlesung	3	deutsch

Arbeitsaufwand
90

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
WS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Einführung in das Studium der Politikwissenschaft;
Überblick über den Zusammenhang sozialwissenschaftlicher Disziplinen und die Spezifika der Politikwissenschaft.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Umorientierung von schulischer oder beruflicher auf universitäre Sozialisation und Arbeitsweisen;
Überblick über die fachlichen Inhalte der Politikwissenschaft und ihre Stellung innerhalb der Sozialwissenschaften.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Pflichtbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur*

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		schriftlich	120 Min.

Notenberechnung*

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Aus dem Bereich Politische Theorie und Politische Philosophie 2) Aus de Bereich Politische Theorie und Politische Philosophie	**Politische Theorie und Politische Philosophie**	1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Proseminar	3 3	deutsch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) WS und SS 2) WS und SS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Begriffliche Grundlagen moderner politischer Theorien und Grundzüge politischer Philosophie; Historische Ursprünge und Entwicklungen von Gesellschafts- und Politiktheorien.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen.
Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in die begriffs-systematische Reflexion auf politikwissenschaftliche Grundbegriffe und in die hermeneutische Rekonstruktion politik- und gesellschaftstheoretischer Ansätze;
Einarbeitung in die fachwissenschaftliche Diskussion der politischen Theorie und Philosophie.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Pflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur*

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		1) schriftlich 2) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min.

Notenberechnung*

Die Modulnote setzt sich zu 33 % der Note aus 1) und zu 67 % der Note aus 2) zusammen.

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Aus dem Bereich Das politische System der Bundesrepublik Deutschland 2) Aus dem Bereich Das politische System der Bundesrepublik Deutschland	**Das politische System der Bundesrepublik Deutschland**	1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftl. Mitarbeiter und Lehrbeauftragte
Lehrformen	Kreditpunkte	Sprache
1) Vorlesung 2) Proseminar	3 3	deutsch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) SS 2) WS und SS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Politische Entwicklung Deutschlands bis zur Gegenwart;
Grundzüge der Rechts- und Gesellschaftsordnung;
Regierungssystem einschließlich Parteien, Verbände, politische Sozialisation, politische Kommunikation, soziale Bewegungen und Zivilgesellschaft, Wahlen.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen.
Fähigkeit zur selbständigen Erarbeitung der Strukturen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland in ihrem historischen und sozialen Kontext;
Einarbeitung in die fachwissenschaftliche Diskussion der politischen Systemanalyse

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Pflichtmodulbereich Master of Eduation “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur*

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		1) schriftlich 2) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min.

Notenberechnung*

Die Modulnote setzt sich zu 33 % der Note aus 1) und zu 67 % der Note aus 2) zusammen.

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Grundlagen der Internationalen Beziehungen 2) Grundlagen der Internationalen Beziehungen	**Internationale Beziehungen und Außenpolitik**	1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Proseminar	3 3	deutsch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) SS 2) SS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Theoretische Ansätze der Disziplin Internationale Beziehungen;
Grundfragen und historische Entwicklung internationaler Beziehungen;
Regionale, v.a. Europäische Integration (EU) und internationale Organisationen;
Auswärtige Beziehungen der Bundesrepublik Deutschland.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen.
Fähigkeit zu selbständigen Erarbeitung grundlegender Analyse- und Theorieansätze internationaler Politik und ihrer themenbezogenen Anwendung;
Einarbeitung in die fachwissenschaftliche Diskussion der Internationalen Beziehungen.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Pflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur*

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		1) schriftlich 2) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min.

Notenberechnung*

Die Modulnote setzt sich zu 33 % der Note aus 1) und zu 67 % der Note aus 2) zusammen.

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Einführung in die VWL 2) Einführung in die VWL 3) Grundlagen der BWL 4) Arbeitsrecht	**Wirtschaft und Recht**	1+2) Rürup/Ranscht/Kohlmeier/ Budimir/Ostwald 3) Betsch 4) Bayreuther
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Übung 3) Vorlesung 4) Vorlesung	3 3 3 3	deutsch

Arbeitsaufwand
360

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) WS oder SS 2) WS 3) WS 4) WS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Zu Lehrveranstaltung 1+2) Grundbegriffe der Volkswirtschaftslehre; der Markt als Steuerungsinstrument; der Wirtschaftskreislauf; Geld und Kredit
Zu Lehrveranstaltung 3) Gegenstand, Methoden und Geschichte der Betriebswirtschaftslehre, Grundbegriffe und Grundsachverhalte, Typologie des Unternehmens, Unternehmensführung als Entscheidungssystem, Materialwirtschaft, Produktion, Personal, Marketing, Finanzierung
Zu Lehrveranstaltung 4) Rechtsgrundlagen des Arbeitsrechts; europäische und internationale Einflüsse auf das nationale Arbeitsrecht; Herausforderungen der Globalisierung und des europäischen Binnenmarktes für das Arbeitsrecht; Zustandekommen eines Arbeitsverhältnisses; besondere Arbeitsverhältnisse als wirtschaftliche Gestaltungsfaktoren (Leiharbeit, Befristung, Probezeit); Vertrags- und Lohngestaltung ; Kündigung des Arbeitsverhältnisses, Aufhebungsvertrag; Diskriminierungsverbote im Arbeitsleben (Geschlecht, Behinderung etc.); Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall; Grundzüge des Tarifvertragsrechts; Tarifverträge als Standortfaktoren; Funktion und Strukturen von Gewerkschaften und Arbeitgeberverbänden; Grundlagen der Betriebsverfassung; Unternehmerische Mitbestimmung; Koalitionsgrunderecht aus Art. 9 Abs. 3 Grundgesetz; Aufbau und Struktur von Gewerkschaften und Arbeitnehmerverbänden.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Die Studierenden sind in der Lage, ihre späteren Schülerinnen und Schüler gezielt mit den Grundzügen der Wirtschafts- und Rechtsordnung der Bundesrepublik Deutschland vertraut zu machen. Sie erfahren hierzu die Interdependenz von Politik und Wirtschaft in einer modernen Industriegesellschaft sowie innerhalb einer globalisierten Wirtschaftsordnung. Entsprechend erhalten die Studierenden eine grundlegende Vorstellung über die Funktionsweise einer modernen und komplexen Volkswirtschaft, verstehen die Bedingungen für die soziale Sicherung der Bevölkerung in einer Industriegesellschaft und begreifen, welche rechtlichen Rahmenbedingungen politischem Gestalten gesetzt sind. Zudem wird der Einfluss der Wirtschaft, aber auch der Rechtsordnung auf die Lebensgestaltung des Einzelnen deutlich gemacht. Insoweit wird auch gezeigt, wie private, gesellschaftliche, nationale und internationale Konflikte durch rechtliche Instrumentarien bewältigt

werden können. Darüber hinaus zeigen die zukünftigen Lehrer Schülerinnen und Schülern an Berufsschulen die rechtlichen Rahmenbedingungen auf, in denen sich abhängige Arbeit vollzieht. Sie tragen so zur Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf das Arbeitsleben bei. Hierzu werden den Studierenden Grundzüge der Volkswirtschaftslehre vermittelt, sowie Einblicke in die Rechtswissenschaft, soweit letztere für den gewählten Studiengang von Bedeutung sind. Vor dem Hintergrund der Globalisierung und der europäischen Einigung wird dabei auch das Verständnis für Rechtsentwicklungen im europäischen und internationalen Raum gestärkt.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Pflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur*
	Lehr- und Lernmaterialien zu 1+2) Bofinger, P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, München 2003 Hanusch, H./Kuhn, T.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 4. Auflage, Berlin und Heidelberg 1998 Rürup, B.: Wirtschaftslexikon, 3. Auflage, Frankfurt/M. 2004 Samuelson, P.A./Nordhaus W.D. Volkswirtschaftslehre, Wien 1998 Mankiw, N.G.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage, Stuttgart 2004 Siebert, H.: Einführung in die Volkswirtschaftslehre, 14. Auflage, Stuttgart 2003 **Lehr- und Lernmaterialien zu 3)** Wöhe, G.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München, n. Aufl. **Lehr- und Lernmaterialien zu 4)** dtV-Gesetze Arbeitsrecht; Preis: Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 2. Auflage, 2003 Preis: Arbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Auflage, 2003 Dütz, Wilhelm: Arbeitsrecht, 10. Aufl., 2005

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		1) schriftlich 2) schriftlich 3) schriftlich 4) schriftlich	1) 120 Min. 2) 120 Min. 3) 120 Min. 4) 120 Min.

Notenberechnung*

Die Modulnote setzt sich zu gleichen Teilen aus den Noten aus 1), 2), 3) und 4) zusammen.

2. Wahlpflichtbereich

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Aus dem Themenfeld Demokratisches Regieren in Mehrebenensystemen 2) Aus dem Themenfeld Demokratisches Regieren in Mehrebenensystemen	**Demokratisches Regieren in Mehrebenensystemen**	Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Seminar 2) Seminar	3 3	Deutsch oder Englisch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) WS und SS 2) WS und SS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:
Grundbegriffe der Politikwissenschaft (Demokratie, Partizipation, Legitimität, Recht, Staat, Verfassung) im Kontext von Mehrebenensystemen, insbesondere der Europäischen Union; Politische Steuerung und Public Policy in Mehrebenensystemen; Modelle und Probleme des Föderalismus.

Qualifikationsziele und -kompetenzen
Fähigkeit zur theoretisch-konzeptionellen Reflexion spezifischer grundbegrifflicher Problemstellungen im Kontext demokratischen Regierens in Mehrebenensystemen; Fähigkeit, selbständig theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen..

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls:
Wahlpflichtmodulbereich Master of Education „Politik und Wirtschaft“

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		1a) schriftlich oder mündlich bzw. 1b) Referat und Hausarbeit 2) schriftlich oder mündlich	1a) 120 Min. oder 15 Min. 2) 120 Min. oder 15 Min.

Notenberechnung
Sollte 1) mit Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 50 % aus 1a) und zu 50 % der Note aus 2) zusammen. Sollte 1) mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 67% aus der Note 1b) und zu 33 % der Note aus 2) zusammen.

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Aus dem Themenfeld öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung 2) Aus dem Themenfeld öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung	**Öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung**	1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Seminar	3 3	Deutsch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) WS und SS 2) WS und SS	

Studienleistungen:

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Theorien und Systeme der Interessenvermittlung;
Lokale Politik und Verwaltung;
Debatten um Staat, Staatstätigkeit und Verwaltung

Qualifikationsziele und -kompetenzen:

Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen.
Fähigkeit zur selbständigen Einarbeitung in theoretische Ansätze zur Analyse öffentlicher Verwaltung und politischer Interessenvermittlung sowie Entwicklung und Durchführung praxisrelevanter Fragestellungen im Bereich Öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung;
Selbständige Aneignung und Organisation von Wissen im Bereich öffentliche Verwaltung und Organisationen der Interessenvermittlung;

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		1) schriftlich oder mündlich 2a) schriftlich oder mündlich bzw. 2b) Referat und Hausarbeit	1a) 120 Min. oder 15 Min. 2a) 120 Min. oder 15 Min.

Notenberechnung

Sollte 2) mit Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 50 % aus 1) und zu 50 % der Note aus 2a) zusammen. Sollte 1) mit einer Hausarbeit abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 33% aus der Note 1) und zu 67 % der Note aus 2b) zusammen.

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Aus dem Themenfeld internationale Beziehungen und Organisationen 2) Aus dem Themenfeld internationale Beziehungen und Organisationen	**Internationale Beziehungen und Organisationen**	1) Professoren 2) Professoren, wissenschaftliche Mitarbeiter und Lehrbeauftragte
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Seminar	3 3	Deutsch oder Englisch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) WS und SS 2) WS und SS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Erfassung von Strukturen und Tätigkeitsfeldern Internationaler Organisationen (EU, UNO, OSZE, WTO);
Problemstellungen im Kontext des Regierens jenseits des Nationalstaats.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Fähigkeit theoretische/analytische Fragestellungen zu entwickeln und wissenschaftlich fundierte Urteile argumentativ zu begründen.
Vertiefung von fachlichen und theoretisch-konzeptionellen Kenntnissen aus dem Bereich Internationale Beziehungen;
Fähigkeit zur selbständigen Aneignung und Organisation von Wissen im Bereich Internationale Beziehungen und Organisationen.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls:

Wahlpflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
		1) schriftlich oder mündlich 2a) schriftlich oder mündlich bzw. 2b) Referat und Hausarbeit	1) 120 Min. oder 15 Min. 2a) 120 Min. oder 15 Min.

Notenberechnung

Sollte 2) mit Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden setzt sich die Modulnote zu 50 % aus 1) und zu 50 % der Note aus 2a) zusammen. Sollte 1) mit einer Hausarbeit abgeschlossen

werden setzt sich die Modulnote zu 33% aus der Note 1) und zu 67 % der Note aus 2b) zusammen.

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Mikroökonomie I 2) Makroökonomie I	**Vertiefung Volkswirtschaftslehre**	1) Barens, Caspari, Helm 2) Barens, Caspari
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Vorlesung	3 3	Deutsch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) SS 2) WS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Zu Lehrveranstaltung 1) Produktionstheoretische Grundlagen des Unternehmensangebots; präferenztheoretische Grundlagen der Haushaltsnachfrage; Faktor- und Gütermärkte bei vollkommener Konkurrenz; Monopol; Monopolistische Konkurrenz; Oligopol; externe Effekte und öffentliche Güter; Informationsasymmetrien (negative Auslese und moralisches Risiko).
Zu Lehrveranstaltung 2) Makroökonomische Problemstellung; der Gütermarkt in der kurzen Frist; der Geldmarkt in der kurzen Frist; das IS-LM Modell; die Funktionsweise des Arbeitsmarkts, Lohn-Preis Spirale und die Phillips-Relation; der Gütermarkt in der langen Frist; Determinanten des Wachstums.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Die Studierenden leiten die produktionstheoretischen Voraussetzungen des Güterangebots und der Faktornachfrage der Unternehmen her; sie kennen die präferenztheoretische Grundlage der Haushaltsentscheidungen und leiten die Güternachfrage und das Faktorangebot her; sie kennen die verschiedenen Marktformen und die daraus resultierende Preisbildung; sie kennen die Gründe für Marktversagen und können diese in konkreten Einzelfällen identifizieren; sie verstehen die Interaktion von Güter- und Geldmarkt; sie können die Wirkungen unterschiedlicher geld- und fiskalpolitischer Maßnahmen auf das Sozialprodukt und den Zinssatz ableiten; sie erläutern die Funktionsweise des Arbeitsmarktes und erklären, ob und wie die Arbeitsmarktdaten dazu passen.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Wahlpflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse	Literatur*
Einführung in die VWL	**Lehr- und Lernmaterialien zu 1)** Feess, E.: Mikroökonomie, Marburg 2004 oder Varian, H.: Grundzüge der Mikroökonomie, München **Lehr- und Lernmaterialien zu 2)** Blanchard, O./ Illing, G.: Makroökonomie, 3. Aufl. , Pearson-München, 2004 oder engl. Ausgabe.

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung*	Dauer der Prüfung*
		1) schriftlich 2) schriftlich	1) 120 Min. 2) 120 Min.
Notenberechnung* Die Modulnote setzt sich zu 50% aus der Note aus 1) und zu 50% aus der Note aus 2) zusammen.			

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Vertiefung im Arbeitsrecht, insbesondere: kollektives Arbeitsrecht 2) Soziale Sicherung	**Arbeitsmarkt und soziale Sicherung**	1) Bayreuther 2) Rürup
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Vorlesung 2) Vorlesung	3 3	Deutsch

Arbeitsaufwand
180

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) SS 2) WS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

Zu Lehrveranstaltung 1) Die Studierenden sollen ein Verständnis für kollektive Verfahren im Arbeitsrecht entwickeln. Sie sollen verstehen lernen, wie und warum sich Arbeitsvertragsparteien zur Selbsthilfe auf kollektiver Ebene organisiert haben. Sie sollen erkennen, welche gesamtgesellschaftliche Funktion Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften zukommt, aber auch, welche Probleme mit Kollektivverfahren verbunden sind. Zudem sollen sie die Rolle und den Stellenwert der Arbeitnehmermitbestimmung in Betrieb und Unternehmen angemessen beurteilen können. Methodisch sollen sie in die Lage versetzt werden, sich sachgerecht mit grundlegenden Sachfragen des kollektiven Arbeitsrechts auseinandersetzen zu können und so etwa aktuelle Reformvorhaben des Gesetzgebers einschätzen und in ihren Auswirkungen beurteilen können. Schließlich sollen sie in die Lage versetzt werden, sowohl aus betrieblicher als auch aus arbeitnehmerischer Sicht die durch Mitbestimmungsrechte im Arbeitsleben eröffnete Gestaltungsmöglichkeiten und -spielräume erkennen und konstruktiv nutzen zu können.
Zu Lehrveranstaltung 2) Einblick in das System der sozialen Sicherung und darauf aufbauend Erkennen von Chancen, Problemen und Reformbedarf im Sozialstaat; zwischenstaatliches und europäisches Sozialrecht; Arbeitslosengeld II; Arbeitsförderung; Krankenversicherung; Unfallversicherung; Rentenversicherung; Pflegeversicherung.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für die rechtlichen Rahmenbedingungen von Arbeit in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere: Arbeitsrecht als Faktor, der die Wirtschafts- und Standortbedingungen in Deutschland entscheidend prägt; sozialer Schutzzweck des Arbeitsrechts; Relevanz für das eigene, spätere Arbeitsleben; Lösung grundlegender Rechtsfragen des Arbeitsrechts unter sachgerechter Anwendung wissenschaftlicher Methoden; selbständige Erarbeitung von Rechtsfragen des Arbeitsrechts unter Benutzung einschlägiger Hilsmittel. Verständis kollektiver Verfahren im Arbeitsrecht, insbesondere: gesamtgesellschaftliche Funktion von Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften; Rolle der Arbeitnehmermitbestimmung in Betrieb und Unternehmen; aktuelle Reformvorhaben des Gesetzgebers; Erkennen von Gestaltungsmöglichkeiten im Arbeitsleben.

<table>
<tr><td colspan="4">Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Wahlpflichtmodulbereich Master of Education “Politik und Wirtschaft”</td></tr>
<tr><td colspan="2">Vorausgesetzte Kenntnisse</td><td colspan="2">Literatur*

Lehr- und Lernmaterialien zu 1) dtV-Gesetze Arbeitsrecht;
Preis: Arbeitsrecht, Individualarbeitsrecht, 2. Auflage, 2003;
Preis: Arbeitsrecht, Kollektives Arbeitsrecht, 2. Auflage, 2003;
Dütz, Wilhelm, Arbeitsrecht, 10. Aufl., 2005.
Lehr- und Lernmaterialien zu 2) Gesetzestext;
Waltermann: Sozialrecht, 4. Auflage 2004.</td></tr>
<tr><td>Prüfungscode</td><td>Prüfercode</td><td>Form der Prüfung*

1) schriftlich
2) schriftlich</td><td>Dauer der Prüfung*

1) 120 Min.
2) 120 Min.</td></tr>
<tr><td colspan="4">Notenberechnung*

Die Modulnote setzt sich zu 50% aus der Note aus 1) und zu 50% aus der Note aus 2) zusammen.</td></tr>
</table>

3. Fachdidaktik

Lehrveranstaltungen	Titel des Moduls	Dozent
1) Allgemeine Fachdidaktik – Politik und Wirtschaft I 2) Thematische Fachdidaktik – Politik und Wirtschaft II	**Fachdidaktik – Politik und Wirtschaft**	Dozenten und Lehrbeauftragte des Instituts
Lehrformen	**Kreditpunkte**	**Sprache**
1) Seminar 2) Seminar (Politikfeld-/Policy-Analyse)	6 3	deutsch

Arbeitsaufwand
270

Angebotsturnus	Wochentag/Zeit/Ort*
1) WS 2) SS	

Studienleistungen :

Modulinhalte /Prüfungsanforderungen:

1) Ziele und Inhalte politischer Bildung;
Fachdidaktische Ansätze und deren Bezug zur allgemeinen Didaktik (Klafki);
Normative Grundlagen politischer Bildung (Beutelbacher Konsens);
Zentrale didaktische Prinzipien der politischen und ökonomischen Bildung;
Exemplarisch: Verknüpfung fachwissenschaftlicher und fachdidaktischer Aspekte zur Formulierung von Unterrichtszielen und -inhalten gemäß dem hess. Lehrplan;
Grundlagen strukturierter Unterrichtsplanung
2) Fachdidaktische Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse anhand eines Themas aus den Bereichen „Politikfeld-/Policy-Analyse“. Praktische Anwendung fachdidaktischer Kenntnisse im Rahmen von themenbezogenen Unterrichtsentwürfen.

Qualifikationsziele und -kompetenzen

1) Fähigkeit zur Erschließung der Sach- und Problemstruktur eines polit. und ökon. Sachverhalts mithilfe der Fachwissenschaften;
Verständnis für die spezifischen Vermittlungsprobleme im Fach Politik und Wirtschaft;
Fähigkeit zur Anwendung verschiedener fachdidaktischer Ansätze;
Fähigkeit zur Bearbeitung und Auswahl zentraler didaktischer Prinzipien der polit. und ökon. Bildung für den Vermittlungsprozess;
Fähigkeit zur Verknüpfung fachwissenschaftlicher Aspekte mit didaktischen und vermittlungspraktischen Fragen.
2) Fähigkeit zur Reflexion fachdidaktischer Umsetzung fachwissenschaftlicher Erkenntnisse.
Entwicklung fachdidaktischer Kriterien zur Auswahl und Präsentation fachwissenschaftlicher Inhalte auf der Grundlage fachdidaktischer Forschung;
Durchführung von Sachanalysen und didaktischen Analysen.

Erläuterungen/ Verwendbarkeit des Moduls*:

Master of Education “Politik und Wirtschaft”

Vorausgesetzte Kenntnisse		Literatur*	
Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung* 1) Referat und Hausarbeit 2) Unterrichtsentwurf	Dauer der Prüfung*
Notenberechnung* Die Modulnote setzt sich zu 67 % der Note aus 1) und zu 33 % der Note aus 2) zusammen.			

Modulbeschreibungen

Erziehungswissenschaften
Berufspädagogik, Pädagogik, Psychologie
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 3

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften

Titel des Moduls	**Modul P1:** **Bildungstheorie im gesellschaftlichen Kontext**	
Modulkoordinator	Paul-Kohlhoff / Münk	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Berufliche Weiterbildung (Pflicht)	**Dozenten** Paul-Kohlhoff
	S: Lebenslanges Lernen als neue Anforderung der Weiterbildung	wechselnd
	S: Berufsbildungspolitik und -systeme, Recht und Organisation der beruflichen Bildung	wechselnd
	S: Curriculumentwicklung	
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	8	
Dauer und Angebotsturnus	1. (WS) und 2. (SS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	– Institutionen und Strukturen beruflicher Weiterbildung – Gesellschaftliche und kulturelle Bedingungen von Weiterbildung im Verhältnis zu Erstausbildung – Verhältnis von Bildungs- und Beschäftigungssystem – Unterschiedliche Formen von Lernprozessen im Ansatz des Lebenslangen Lernens – Strukturen der europäischen Bildungssysteme – Curriculumentwicklung im Kontext von Bildungs- und Beschäftigungssystem	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	– Kenntnis und Analyse des Weiterbildungssystems – Fähigkeit zu europäisch vergleichenden Analysen – Kenntnis unterschiedlicher Theorieansätze in der Weiterbildungsforschung – Kenntnis des Zusammenhangs von Bildungs- und Beschäftigungssystem – Fähigkeit zur Verknüpfung curricularer Fragen mit der Systemanalyse	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	– 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur	

	= **Prüfungsleistung** – 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung, eigene wissenschaftliche Forschungsarbeiten) = **Studienleistungen**	
Arbeitsaufwand	240 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften

Titel des Moduls	**Modul P2:** **Beobachten, diagnostizieren, beraten und fördern**	
Modulkoordinator	Schmitz	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	V: Pädagogische Psychologie	**Dozenten** Schmitz
	S: Pädagogische Diagnostik und Benachteiligtenförderung	wechselnd
	S.: Pädagogische Psychologie unter Entwicklungsaspekten in der Jugendphase	Schmitz
	Seminar: Professionelles Handeln in Bildungsprozessen	Rützel
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	8	
Dauer und Angebotsturnus	2. (SS) und 3. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	– Entwicklungspsychologische Ansätze und Theorien – Diagnostische Konzeptionen – Benachteiligtenförderung – Professionalisierung des Bildungspersonals – Verhältnis psychologischer Theorien zur Pädagogik	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	– Kenntnisse der wichtigsten entwicklungspsychologischen theoretischen Ansätze – Reflektionsfähigkeit über den Zusammenhang und die Differenz von Psychologie und Pädagogik – Kenntnis diagnostischer Instrumente – Kompetenz zum Einsatz diagnostischer Verfahren in Bildungssituation – Fähigkeit zu professionellem Handeln	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	– 2 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = **Prüfungsleistung** – 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der 2 gewählten Seminare (Bearbeitung von Referat, schriftliche Ausarbeitung) = **Studienleistungen**	

Arbeitsaufwand	240 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	(Lehramt an beruflichen Schulen / BA Bildung und Arbeit)	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	Seminare: Wahlpflichtfachseminare (2 aus 3)	

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften

Titel des Moduls	**Modul WP1:** **Qualität und Management von Bildungsprozessen**	
Modulkoordinator		
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	S: Bildungs- und Qualitätsmanage-mentsysteme	**Dozenten** Rützel Münk Paul-Kohlhoff
	S: Evaluationsforschung und -verfahren	Wechselnd
	S: Curriculumentwicklung und Qualität von Lehr- und Lernprozessen	Wechselnd
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	– Theoretische Begründungen für Qualitätsmanagement im Bildungsbereich – Qualitätssicherungssysteme – Evaluationsverfahren – Schulentwicklungsprozesse – Zusammenhang von Curriculum- und Schulentwicklung	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	– Kenntnis verschiedener Verfahren der Qualitätssicherung im Bildungsbereich – Kenntnis und Anwendung von Evaluationsverfahren – Kenntnis unterschiedlicher Konzepte der Schulentwicklung – Didaktische Prinzipien im Kontext der Curriculumentwicklung anwenden und unter Qualitätsaspekten auswerten	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	– 3 x 3 CP pro Seminar/ Bearbeitung einer wissenschaftlichen Seminararbeit = **Studienleistungen**	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek),	
Prüfungscode	XXX	

Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflicht-fachmodulen	

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen
Erziehungswissenschaften

Titel des Moduls	**Modul WP2:** **Berufsbildung im Kontext von Geschlecht und Internationalität**	
Modulkoordinator	Münk / Paul-Kohlhoff	
Sprache	Deutsch	
Lehrveranstaltungen	S: Theorien der Genderforschung	**Dozenten** Paul-Kohlhoff
	S: Internationale Berufsbildung	Münk
	V: Berufsbildungstheorie in Bezug zu Gender und Internationalität	Alle Professoren der Berufs-pädagogik
LV-Code	XXX	
Lehrformen	Vorlesung und Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte / Prüfungsanforderungen	– Internationalität und Gender als Querdimensionen der Berufsbildungsforschung und -theorie – Das Spannungsverhältnis von Gleichheit und Differenz – Berufspädagogische Institutionen in ihrer Bedeutung für Ungleichheit – Methoden der vergleichenden Berufsbildungsforschung	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	– Kenntnisse der wichtigsten Geschlechtertheorien – Kenntnisse vergleichender Forschungsmethoden – Reflektionsfähigkeit zum Zusammenhang von Theorien und Geschlechteraspekten – Entstehungsbedingungen und Charakteristika von Bildungstheorien historisch und systematisch darstellen	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	– 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = **Studienleistung** – 2 x 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Seminare durch Ausarbeitung einer	

	wissenschaftlichen Seminararbeit = **Studienleistungen**	
Arbeitsaufwand	270 Stunden	
Verwendbarkeit des Moduls	MA-Studiengang	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Handapparat (Bibliothek)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflicht-fachmodulen	

	Master of Education **Lehramt an beruflichen Schulen** **Erziehungswissenschaften**	
Titel des Moduls	**Modul WP3:** **E-Learning/Informationspädagogik**	
Modulkoordinator	Sesink	
Sprache	Deutsch	
		Dozenten
Lehrveranstaltungen	V: Informationspädagogik	Sesink
	S: Neue Medien in der Bildung	Sesink
	S: E-Learning-Projekt	Sesink
LV-Code		
Lehrformen	Vorlesung, Seminare	
Credit Points	9	
Dauer und Angebotsturnus	3. (SS) und 4. (WS) Semester	
Modulinhalte/ Prüfungsanforderungen	• Grundbegriffe der Informations- und Medienpädagogik • Pädagogische Theorie Neuer Medien • Lehr-Lernprozessgestaltung mit Neuen Medien	
Qualifikationsziele und Kompetenzen	• Einsatzbereiche für Neue Medien in Bildungsprozessen hinsichtlich ihrer unterschiedlichen lernfördernden Potenziale differenzieren und begrenzen; • die Modellierungsfunktion der Neuen Medien beurteilen und an Beispielen aus den Studienfächern demonstrieren oder illustrieren; • Neue Medien in Bildungsprozessen so einsetzen, dass neue Möglichkeiten der Veranschaulichung und der Verständnisförderung erschlossen werden; • den Einsatz Neuer Medien in Bildungsprozessen so organisieren, dass die Lernenden zu erhöhter Selbsttätigkeit und eigenverantwortlichem Lernen angeregt werden; • für die pädagogische Sinnhaftigkeit selbst entwickelter Formen des Medieneinsatzes argumentativ (auch in Bezug auf kritische Nachfrage) eintreten;	

	• Heterogenität in Lerngruppen für kooperative Arbeit mit Neuen Medien fruchtbar werden lassen; • eigene Kenntnisse und Fähigkeiten auf dem Gebiet der Neuen Medien so weitergeben, dass andere davon lernen können; • die Entwicklungen auf dem Gebiet der Neuen Medien so beurteilen, dass daraus der eigene Weiterbildungsbedarf abgeleitet werden kann.	
Studienleistungen / Prüfungsleistungen	– 3 CP für die Vor- und Nachbereitung der Vorlesung mit Abschluss einer Klausur = **Studienleistung** – 2 x 3 CP für die Gestaltung einer Seminarsitzung, schriftliche Hausarbeit oder Projektpräsentation und -dokumentation = **Studienleistungen**	
Arbeitssaufwand	270 Std.	
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Education LaB Grundwissenschaften LaG	
Voraussetzungen	Abschluss Bachelor of Education.	
Lernmaterial	Vorlesungsskript (Print/Download) Vorlesungsrecordings (Online/Download) Interaktives Skript (Online) Handapparat (Computer-Studienwerkstatt)	
Prüfungscode	XXX	
Prüfercode	XXX	
Form der Abschlussprüfung	Keine Modulabschlussprüfung. Alle Noten der einzelnen Veranstaltungen gehen proportional zu den vergebenen Leistungspunkten in die Modulgesamtnote ein.	
Dauer der Prüfung		
Erläuterungen	1 Wahlpflichtfachmodul von 3 Wahlpflicht-fachmodulen	

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Bautechnik
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 15

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen, Bautechnik

Stand: 26.06.2006

Modul: Fachdidaktik 3

Master of Education **Bautechnik**	**Semester** 1 (WS)	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** NN
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)	**Titel des Moduls** Fachdidaktik 3	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 5	**Sprache** Deutsch

Arbeitsaufwand 150 Std.

- Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung)
- Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten

Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp** Pflicht

Modulinhalte/Prüfungsanforderungen

- Neue Medien in der Fachdidaktik
- E-learning, Internet, CAD, Simulationsprogramme, virtuelle Lernlandschaften
- medienpädagogische Konzepte im fachdidaktischen Kontext
- fachdidaktische Konzepte für die Gestaltung von multimedialen Lehr- Lernlandschaften
- Internet im Kontext von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Themenstellung

Qualifikationsziele/Kompetenzen

- Kenntnisse der wichtigsten didaktischen und fachdidaktischen Grundprobleme in der Verwendung von computer- oder internetunterstützten Programmen im methodischen Vermittlungsprozess
- Entwicklung von Methodenkompetenz bei der Verwendung von EDV-gestützten Medien oder Programmen

Vorausgesetzte Kenntnisse keine		**Literatur** Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote

- Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.
- Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen, Bautechnik

Stand: 26.06.2006

Modul: Fachdidaktik 3

Master of Education **Bautechnik**	**Semester** 2 (SS)	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** NN
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik 3.2 (Vertiefung)	**Titel des Moduls** Fachdidaktik 3	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 5	**Sprache** Deutsch

Arbeitsaufwand 150 Std

- Präsenzzeit: 60 Std. (inkl. Beratung und Betreuung)
- Selbststudium: 90 Std. (Vor und Nachbereitung der Seminarsitzungen, Ausarbeitung einer Unterrichtsstunde, eines Referates oder Vorstellung von EDV-gestützten Computerprogrammen mit fachdidaktisch-methodischen Schwerpunkten

Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp** Pflicht

Modulinhalte/Prüfungsanforderungen

- Gestaltung von komplexen Lernfeldarrangements
- Verknüpfung von verschiedenen fachwissenschaftlichen, medienpädagogischen und fachdidaktischen Ansätzen
- Entwicklung von mehren in einem Lernfeld aufeinander bezogenen Lernsituationen
- Strukturierung der Lernfelder unter Berücksichtigung der Lerngruppenadäquaten Umsetzung von Lernsituationen
- Didaktisch-Methodische Entscheidungen in Teamprozessen

Qualifikationsziele/Kompetenzen

- Konzeptionen von handlungsorientierten Lehr-Lernsituationen in lerngruppen- / berufsgruppengerechter Didaktik
- Strukturierung von Lernfeldern und Lernsituationen unter der Berücksichtigung von Rahmenplänen der Berufe im Bereich Bautechnik
- Verbindung von fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Erkenntnissen sowie Entwicklung von Schulgruppenspezifischen Zielsetzungen
- Verbindung zwischen dem Bildungsauftrag der Berufsbildenden Schulen und den fachwissenschaftlichen Anforderungen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik.
- Kenntnisse von Arbeits- und Geschäftsprozessen für die Konzeption von Lernfeldsituationen der verschiedenen Berufe im Bereich Bautechnik für die Gestaltung von Lehr-/Lernsituationen einbeziehen

Vorausgesetzte Kenntnisse Fachdidaktik 3.1 (Vertiefung)		**Literatur** Handapparat (Bibliothek), Übungs- und Aufgabenblätter	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote

- Die Noten beider Lehrveranstaltungen (jeweils 5 CP) des Moduls Fachdidaktik 3 werden zusammengezählt und durch zwei geteilt.
- Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen, Bautechnik

Stand: 26.06.2006

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education **Bautechnik**	**Semester** 3 WS	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.1 - Vorbereitung	**Titel des Moduls** Schulpraktische Studien	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 3	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand: Ca. 90 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort** Montags, 8:30 Uhr FB 15	**Modultyp** Pflicht

Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:

Vorbereitung von Unterrichtsstunden zu den jeweiligen Themen innerhalb der Bautechnik. Gliederung der Lehrinhalte entsprechend der fachdidaktischen Orientierung und Methodik der Vermittlung. Anwendung und Präsentation der Lehrinhalte unter Zuhilfenahme moderner Medien. Das Lehr- und Lernprinzip ist nach dem Lernfeldkonzept zu entwickeln, so dass die Lehrinhalte zur Bautechnik im unmittelbaren Zusammenhang in dem übergeordneten Handeln stehen.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Anwendung des vermittelten Wissens in der zukünftigen Schulpraxis unter fachlicher Anleitung. Reflektion und Nachvollziehbarkeit der Veranstaltungen, um daraus Konzeptionen für das spätere eigene Handeln sowohl außerhalb als auch innerhalb des Unterrichts zu entwickeln und zu fördern.

Vorausgesetzte Kenntnisse Bachelor of Education		**Literatur:** Aktuelle Fachbücher zur Architektur Literatur, Veröffentlichungen und wissenschaftliche Beiträge zur Fachdidaktik	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung:** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote
Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen, Bautechnik

Stand: 26.06.2006

Modul: Schulpraktische Studien 2

Master of Education **Bautechnik**	**Semester** 3 WS	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Dipl.-Ing. Rolf Eckstein. LA
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.2 – Praktikum in der Schule	**Titel des Moduls** Schulpraktische Studien 2	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Schulpraktikum Unterrichtsstunden je nach Absprache mit der Berufsschule	**Kreditpunkte** 3	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand: Ca. 100 Std. in Absprache mit den Betreuungslehrern, in der Erarbeitung von schriftlichen Vorbereitungen für die selbst abzuhaltenden Unterrichtsstunden in der gewählten Berufsschule		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort** Gem. Stundenplan in der gewählten Berufsschule	**Modultyp** Pflicht

Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:

Erstellung eines Praktikumsberichtes in schriftlicher Form, in dem die Schwerpunkte der Planung, Organisation, Durchführung und Analyse der unterrichtsbezogenen Lehre aufgeführt werden. In dem Praktikumsbericht sollen Bewertungen zu Inhalt, Form und Vermittlung des Unterrichtsstoffes vorgenommen werden.

Qualifikationsziele/Kompetenzen:

Praxisbezogene Kenntnis von Lehr- und Lernsequenzen unter Berücksichtigung fachbezogener didaktisch methodischer Schwerpunkte. Die erworbenen Erkenntnisse während des Praktikums sind ein wesentlicher Bestandteil und Grundlage für die Analyse der weiterführenden Kompetenzen.

Vorausgesetzte Kenntnisse SPS 2.1		**Literatur** Lernfelder Rahmenlehrpläne Stundenpläne Fach- und Sachbücher an der jeweiligen Berufsschule	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006	**Dauer:**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote
Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil

Master of Education
Lehramt an beruflichen Schulen, Bautechnik

Stand: 26.06.2006

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education **Bautechnik**	**Semester** 3 WS	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Dipl.-Ing. Rolf Eckstein
Titel der Lehrveranstaltung SPS 2.3 – Nachbereitung	**Titel des Moduls** Schulpraktische Studien 2	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 4	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand: Ca. 110 Std. inkl. Vor- und Nachbereitung		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort** Montags, 8:30 Uhr FB 15	**Modultyp** Pflicht

Modulinhalte/Prüfungsanforderungen

Nachbereitung der durchgeführten, bzw. der begleiteten Lehrstunden, d.h. Reflektion der unmittelbaren Erfahrung in der Praxis. Bewertung der Methodik und des eigenen Handelns, auch im Hinblick auf die Interaktion zwischen Lehrenden und Lernenden.

Qualifikationsziele/Kompetenzen

Die unter Realbedingungen gewonnenen Sach- und Fachkompetenzen sind im Hinblick auf die methodisch-didaktischen Vorgehensweisen zu überprüfen. Vergleichende Einordnung des eigenen Handelns unter Berücksichtigung zukünftiger Lehr- und Lernmethoden.

Vorausgesetzte Kenntnisse SPS 2.2		**Literatur** Fachbücher zur Architektur Literatur zur Fachdidaktik und Soziologie Internethinweise	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote
Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Chemietechnik
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 7

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang **M. Ed. Chemietechnik**	**Studienordnung** **M. Ed. Chemietechnik**	**Modulverantwortliche(r)** **B. Schmidt**
Titel der Lehrveranstaltung Praktischer Experimentalunterricht (OC)	**Titel des Moduls** Fachdidaktik Chemie	**Dozent(in)** Schmidt; Dr. M. Bachmann
Lehrformen Praktikum, Seminar, Kolloquium	**Kreditpunkte** 5	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden		
Angebotsturnus jährlich, SS	**Wochentag/Zeit/Ort*** Mi: 14.00-18.30 Uhr / L2 02/215	**Modultyp** **Pflicht**
Studienleistungen Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.		
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*		

Vorausgesetzte Kenntnisse B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie	**Literatur***

Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung*** BP	**Dauer der Prüfung***
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP-Anteil			
Sonstige Hinweise			

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang **M. Ed. Chemietechnik**	**Studienordnung** **M. Ed. Chemietechnik**	**Modulverantwortliche(r)** **H. Plenio**
Titel der Lehrveranstaltung Praktischer Experimentalunterricht (AC)	**Titel des Moduls** Fachdidaktik Chemie	**Dozent(in)** Plenio, Schmidt
Lehrformen Praktikum, Seminar, Kolloquium	**Kreditpunkte** 5	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand Seminar und Kolloquium 26 Stunden, Übungen 13 Stunden, Vorbereitung 60 Stunden, Nachbereitung 50 Stunden		
Angebotsturnus jährlich, SS	**Wochentag/Zeit/Ort*** Mo: 14.00-17.30 Uhr / L2 02/215	**Modultyp** **Pflicht**
Studienleistungen Leistungsnachweis durch Experimentalvortrag und Protokoll		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Übungen im Experimentalunterricht in Organischer Chemie. Einzelvorträge mit anschließender Analyse.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, sich eigenständig in ausgewählte Themen einzuarbeiten, diese strukturiert zusammenzufassen und mit für den Chemieunterricht geeigneten Experimenten schülergerecht vorzutragen. Durch die moderierte gegenseitige Analyse erlernen sie die Reflektion des Experimentalvortrages und der zu Grunde liegenden didaktischen Konzepte.		
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*		

Vorausgesetzte Kenntnisse B. Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie	**Literatur***

Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung*** BP	**Dauer der Prüfung***
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP-Anteil			
Sonstige Hinweise			

Master of Education – Lehramt an beruflichen Schulen, Chemietechnik

* fakultative Angaben

Studiengang **M. Ed Chemietechnik**	**Studienordnung** **M. Ed Chemietechnik**	**Modulverantwortliche(r)** **HL der Anorg. Chemie**
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien 2 SPS 2.1 Vorbereitung SPS 2.2 Blockpraktikum SPS 2.3 Nachbereitung	**Titel des Moduls** Fachdidaktik Chemie	**Dozent(in)** Kober, P. Drust, H. Schmitt, R. Reinmöller
Lehrformen Praktikum, Seminar	**Kreditpunkte** **Summe 10 CP** SPS 2.1 Vorbereitung (4 CP) SPS 2.2 Blockpraktikum (4 CP) SPS 2.3 Nachbereitung (2 CP)	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand Seminar 30 h, Vorbereitung 180 h Nachbereitung 90 h		
Angebotsturnus jährlich, WS	**Wochentag/Zeit/Ort*** Mo: 16.00-17.30 Uhr, L2 05 / 130	**Modultyp** **Pflicht**
Studienleistungen		
Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006		
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen Praktikum an einer beruflichen Schule, konkrete Fachdidaktik im begleitenden Seminar an der Technischen Universität Darmstadt.		
Qualifikationsziele/Kompetenzen Die Studierenden erhalten Einblicke in den Schulalltag und sammeln Unterrichtserfahrung. Im Seminar lernen sie die Planung von Unterrichtsstunden und die Anfertigung von schriftlichen Unterrichtsentwürfen.		
Erläuterungen/Verwendbarkeit des Moduls*		
Vorausgesetzte Kenntnisse B.Ed. Chemietechnik oder B.Sc. Chemie, Praktischer Experimentalunterricht in AC und OC	**Literatur***	

Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung***	**Dauer der Prüfung***
		Studienleistung, s.o.	

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote* Gemäss CP Anteil
Sonstige Hinweise

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Druck- und Medientechnik
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 16

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

	Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1)	Didaktik der Druck- und Medientechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Empfohlenes Semester für LaB Druck	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Rahmenlehrpläne
Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse
Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts
einschl. seiner
didaktischer Analyse
didaktischer Reduktion
Leistungsbewertung und -kontrolle
Gestaltung der Lernumgebung
Reflektion und Selbstreflektion

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen
Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen
Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden
Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen
Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte
Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production) Vom Taylorismus zur Teamarbeit Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation Multimedia im Unterricht Computer Supported Collaborative Learning (CSCL) Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen Technische Dokumentation Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter NN		V/Projektarbeit	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.
Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse: Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Lehr und Lehrmaterialien: Skript

Erläuterungen:
Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

	Lehrveranstaltung 2:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1)	SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006
«

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1
Empfohlenes Semester für Lab Metall	

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

	Lehrveranstaltung 3:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1)	SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
		NN		Projektarbeit	

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:	**Vorausgesetzte Kenntnisse:** SPS 2.1 und 2.2		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung**	**Dauer der Prüfung**
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Elektrotechnik und Informationstechnik
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 18

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

VERANSTALTUNG	**Typ**	**Credits**	**Modul**	**Bereich**
Didaktik der Elektrotechnik	V1.5	3	Fachdidaktik	Master
Dozent	**Sprache**	**Angebotsturnus**		**Empfohlenes Semester**
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Sommersemester		2
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse	Wissenstand Elektrotechnik des Bachelors of Education ETiT			
Literatur	H. Clausert und G. Wiesemann: Grundgebiete der Elektrotechnik 1 + 2, Oldenbourg 2002 F. Moeller u.a.: Grundlagen der Elektrotechnik, Teubner 2002 R.Fischer: Elektrische Maschinen, C.Hanser-Verlag			
FACHPRÜFUNG				
		Prüfungsform	**Prüfungsdauer**	**Bemerkung**
		mündlich	30 Minuten	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
- Vermittlungsstrategien für Fachwissen im Bereich E-Maschinen, Automatisierungs- und Steuerungstechnik und Sensorik - Anwendungen und Demonstrationen von ausgewählten Bereichen der ET im Unterricht z.B. elektronische Steuerungen - Simulationstools für den Unterricht: Chancen, Methoden, Grenzen				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen
Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen
Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden
Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen
Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte
Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production) Vom Taylorismus zur Teamarbeit Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation Multimedia im Unterricht Computer Supported Collaborative Learning (CSCL) Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen Technische Dokumentation Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests Mensch, Umwelt, Technik

VERANSTALTUNG	**Typ**	**Credits**	**Modul**	**Bereich**
Schulpraktische Studien 2.1	S2	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent	**Sprache**	**Angebotsturnus**		**Empfohlenes Semester**
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Sommersemester		2
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse	Fachdidaktikwissen des Bachelors of Education ETiT			
Literatur	Seminarbegleitendes Skript			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
FACHPRÜFUNG				
		Prüfungsform	**Prüfungsdauer**	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
- Vorbereitung des Schulpraktikums - Planung, Organisation, Analyse von unterschiedlichen methodischen Unterrichtskonzepten - Eigene technisch ausgerichtete Unterrichtssequenz sach- und fachgerecht ausarbeiten unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

VERANSTALTUNG	**Typ**	**Credits**	**Modul**	**Bereich**
Schulpraktische Studien 2.2	100 Stunden Schulpraktikum	4 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent	**Sprache**	**Angebotsturnus**		**Empfohlenes Semester**
N.N.	Deutsch	Semesterfreie Zeit zw. 1. und 2. Studienjahr: Blockpraktikum		Zwischen 2. und 3.Sem. als Blockpraktikum
Vorausgesetzte Kenntnisse	Schulpraktische Studien 2.1			
Literatur	Unterlagen der Schulpraktischen Studien 2.1			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
FACHPRÜFUNG				
		Prüfungsform	**Prüfungsdauer**	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
- Abhalten von eigenen technisch ausgerichteten Unterrichtssequenzen unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte / Hospitationen - Verfassen kurzer, aussagekräftiger und lesbarer Berichte über die eigene Lehrtätigkeit				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Gestaltung des Unterrichts mit Unterstützung elektronischer Medien (z.B. Beamer, Power-Point-Präsentationen)				

VERANSTALTUNG	**Typ**	**Credits**	**Modul**	**Bereich**
Schulpraktische Studien 2.3	S1	2 von 10	Schulpraktische Studien 2	Master
Dozent	**Sprache**	**Angebotsturnus**		**Empfohlenes Semester**
N.N. *) (Lehrer aus dem Studienseminar)	Deutsch	jedes Wintersemester		3
*) Auswahl des/der Dozenten/in nach den Regeln des FB 18 (Lehrprobe, Lehrkonzept)				
Vorausgesetzte Kenntnisse	Schulpraktische Studien SPS 2.1 und 2.2			
Literatur	Seminarbegleitendes Skript			
	keine Prüfungsleistung, Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile von SPS 2 Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der TUD vom 30. Oktober 2006			
FACHPRÜFUNG				
		Prüfungsform	**Prüfungsdauer**	
LEHRINHALTE / PRÜFUNGSANFORDERUNGEN				
- Kritische und systematische Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit - Nacharbeit und Aufbereitung des Schulpraktikums SPS 2.2 - Fremde und eigene Unterrichtssituationen zielgerichtet auswerten unter der Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte				
ELEKTRONISCHES LEHRMATERIAL				
Folien, CD-ROM				

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Informatik
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 20

Das Modulhandbuch des Fachbereichs Informatik hat mehrere hundert Seiten.
und ist ONLINE verfügbar.

http://www.informatik.tu-darmstadt.de

Dort den Link „Modulhandbuch“ folgen.

Oder direkt:

http://www.informatik.tu-darmstadt.de/Dekanat/cgi-bin/mhb/scripte/ov_all.cgi?lang=de

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Körperpflege
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 3

Modul: Fachdidaktik

Masterr of Education **Körperpflege**	**Semester** 1 (WS)	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Fachgebiet Berufspädagogik
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 1	**Titel des Moduls** Fachdidaktik	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 4 von 10	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand 120 Std. • •		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp** Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •		
Qualifikationsziele/Kompetenzen		

Vorausgesetzte Kenntnisse keine		**Literatur**	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote

- Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein.
- Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.

Modul: Fachdidaktik

Masterr of Education **Körperpflege**	**Semester** 1 (WS)	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Fachgebiet Berufspädagogik
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 2	**Titel des Moduls** Fachdidaktik	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 3 von 10	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand 120 Std. • •		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp** Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •		
Qualifikationsziele/Kompetenzen		

Vorausgesetzte Kenntnisse keine		**Literatur**	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote

- Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein.
- Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.

Modul: Fachdidaktik

Masterr of Education **Körperpflege**	**Semester** 1 (WS)	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Fachgebiet Berufspädagogik
Titel der Lehrveranstaltung Fachdidaktik Körperpflege 3	**Titel des Moduls** Fachdidaktik	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 3 von 10	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand 120 Std. • •		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp** Pflicht
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen • •		
Qualifikationsziele/Kompetenzen		

Vorausgesetzte Kenntnisse keine		**Literatur**	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung	**Dauer**

Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote

- Die Noten der drei Lehrveranstaltungen (4+3+3 CP) des Moduls Fachdidaktik gehen gemäß CP-Anteil in die Modulnote ein.
- Die Modulnote geht gemäß CP-Anteil (10/120) in die Gesamtnote ein.

Modul : Schulpraktische Studien 2

Master of Education **Körperpflege**		**Semester** 2.Semester	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Fachgebiet Berufspädagogik
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.1 - Vorbereitung		**Titel des Moduls** Schulpraktische Studien 2	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar		**Kreditpunkte** 4 von 10	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand:			
Angebotsturnus Jährlich		**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp**
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:			
Qualifikationsziele/Kompetenzen:			
Vorausgesetzte Kenntnisse		**Literatur:**	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung:** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006	**Dauer**
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil			

Master of Education **Körperpflege**	**Semester** 2/3 Semester vorlesungsfrei Zeit	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Fachgebiet Berufspädagogik
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.2 – Praktikum an der Schule	**Titel des Moduls** Schulpraktische Studien 2	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 4 von 10	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand:		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp**
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		

Vorausgesetzte Kenntnisse		**Literatur:**	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung:** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006	**Dauer**
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil			

Master of Education **Körperpflege**	**Semester** 3 WS	**Modulverantwortliche(r)/Professor(in)** Fachgebiet Berufspädagogik
Titel der Lehrveranstaltung Schulpraktische Studien SPS 2.3 - Nachbeitung	**Titel des Moduls** Schulpraktische Studien 2	**Wissenschaftlicher Mitarbeiter(in)** NN
Lehrform Seminar	**Kreditpunkte** 2 von 10	**Sprache** Deutsch
Arbeitsaufwand:		
Angebotsturnus Jährlich	**Wochentag/Zeit/Ort**	**Modultyp**
Modulinhalte/Prüfungsanforderungen:		
Qualifikationsziele/Kompetenzen:		

Vorausgesetzte Kenntnisse		**Literatur:**	
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung:** keine Prüfungsleistung, benotete Studienleistung für SPS 2, siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006	**Dauer**
Notenberechnung/Stellenwert der Note in der Endnote Beitrag zur Endnote gem. CP-Anteil			

Modulbeschreibungen

Berufliche Fachrichtung
Metalltechnik
(M. Ed. – LaB)

Fachbereich 16

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Technik	Prof. Faber	Deutsch	4	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Technik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
Fachübergreifende Strukturen, Konzepte und Inhalte technischer Disziplinen kennen und fachdidaktische Fragen aus ihnen entwickeln
Interdisziplinäre Verknüpfungen zu anderen Wissensbereichen erstellen
fachpraktische Erkenntnisse und Fähigkeiten für die spätere Lehrtätigkeit erwerben

Fachdidaktische Theorien für Lehren und Lernen kennen und reflektieren
Fachdidaktische Ansätze beim Konzipieren von Unterrichtskonzepten umsetzen
Grundlagen der fach- und anforderungsgerechten Leistungsbeurteilung umsetzen
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang;

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte

Berufsfelder, Berufsschneidungen, IT- und Hybridberufe, Didaktik ETiT als Gelenkfunktion zwischen der Fachwissenschaft ETiT, Erziehungs- und Gesellschaftswissenschaft und gewerblich-technischem Unterricht Beruflicher Schulen, Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch/anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik
Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen, Neue Technologien (VLSI-, Automatisierungs- und IT-Technik) und ihre didaktischen Konsequenzen, Tätigkeitsanalysen, Arbeitsplatzbeschreibungen, Handlungsfelder, Lerninhalte des Berufsfeldes der Technischen Berufe, Lehrpläne der Wirtschaft und der Beruflichen Schulen, Lernfelder, Theorien und Modelle der Didaktik, Curriculum-Modell, Systemdidaktik, Lehr- und Lernmethoden, Kausalketten, Algorithmen, Lernprojekte, Handlungslernen, Fachraum- und Medienkonzepte, Präsentationstechniken: Demonstration, Modellbildung, Simulation, Elektrische Mess- und Experimentaltechniken Planung, Organisation, Durchführung und Analyse von Lernbausteinen, Analysen von Kompetenzentwicklungen 1: Lernkontrollen, Leistungsmessungen, Tests

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer	Deutsch	3	SS

	Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1)	Didaktik der Metalltechnik	Dr. Neudörfer Fetter, NN		V/Ü	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Planung und Durchführung von handlungsorientierten Unterrichtssituationen auf der Grundlage fachwissenschaftlicher, fachdidaktischer und Grundwissenschaftlicher Erkenntnisse
Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
Empfohlenes Semester für Lab Metall	alle Module der Fachdidaktik aus dem Bachelor-Studiengang; Modul Didaktik der Technik

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: Skript

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Rahmenlehrpläne
Arbeits- u. Geschäftsprozesse und deren Analyse
Konzept des ganzheitlichen, handlungsorientierten Unterrichts
einschl. seiner didaktischer Analyse
didaktischer Reduktion
Leistungsbewertung und -kontrolle
Gestaltung der Lernumgebung
Reflektion und Selbstreflektion

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Modul Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber	Deutsch	3	WS

Lehrveranstaltungen	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
Didaktik der Informationstechnik	Prof. Faber		Vorlesung, interaktives Seminar	3

Qualifikationsziele und Kompetenzen:
Kybernetische Grundlagen der Informationsverarbeitung und Wissensvermittlung in handlungsorientierte Unterrichtskonzepte umsetzen
Grundwissen der Führungsstile in unterschiedlichen Sozialformen des Unterrichts umsetzen
Grundsätze der Teamarbeit und des Coaching anwenden
Simulationstechniken zielgerichtet einsetzen
Grundsätze der Medienpädagogik in handlungsorientierten Unterrichtskonzepte umsetzen

Studienleistungen: keine

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse
	Alle Module Fachdidaktik des Studienganges Bachelor of Education, Modul Didaktik der Technik, Modul Didaktik der Metalltechnik

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»	mündliche Prüfung	30 Minuten

Lehr- und Lernmaterialien: CD ROM

Erläuterungen
«Erläuterungen_»

Modulinhalte
Informationstheoretische, kybernetische und ergonomisch-anthropotechnische Grundlagen der Systemdidaktik Informationsaufbereitung und -verarbeitung an Mensch-Maschine-Schnittstellen, Mensch-Maschine-Interaktionen Didaktische Konsequenzen neuer Produktionsverfahren (lean and just in time production) Vom Taylorismus zur Teamarbeit Kommunikationstheorien, Führungsstile, Sozialformen technischen Unterrichts Black Boxen, Modelle und Simulatoren, Schaltungssimulation Multimedia im Unterricht Computer Supported Collaborative Learning (CSCL) Computer Based Training (CBT), Distance Learning, Virtuelles Lernen Technische Dokumentation Analysen von Kompetenzentwicklungen 2: Lernkontrollen, Leistungsmessung, Tests Mensch, Umwelt, Technik

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	4 von 10	SS/WS 1. SPS 2.1 Vorbereitung 2. SPS 2.2 Blockpraktikum 3. SPS 2.3 Nachbereitung

Lehrveranstaltung 1:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1) SPS 2.1 Vorbereitung	Neudörfer/Fetter NN		V/Projektarbeit	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Zielgerichtete Auswertung fremder und eigener Unterrichtssituationen unter Berücksichtigung didaktischer, medialer und sozialer Aspekte. Sach- und fachgerechte Ausarbeitung eigener, technisch ausgerichteter Unterrichtssituationen unter Anwendung unter Anwendung zeitgemäßer didaktischer Konzepte.

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse: Alle Module der Fachdidaktik und der SPS 1 aus dem Bachelor-Studiengang
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Lehr und Lehrmaterialien: Skript

Erläuterungen:
Aufbauend auf das bereits erlangte theoretische Wissen der Pädagogik bekommen die Studierenden Erkenntnisse aus dem Alltag des Unterrichtes vermittelt. Zugleich haben sie die Möglichkeit, berufsrelevante Fertigkeiten einzuüben.

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Didaktische Grundlagen der Unterrichtsgestaltung, Gestaltung und Einsatz von Medien, teilnehmer- und lehrerorientierte Wissensvermittlung im handlungsorientierten Unterricht, soziale und gruppendynamische Aspekte im Unterricht, systematische Beobachtung und Reflexion.

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2			4 von 10	

	Lehrveranstaltung 2:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1)	SPS 2.2 Blockpraktikum	NN		Hospitationen, eigener Unterricht	4

Qualifikationsziele und Kompetenzen: learning by doing, verfassen kurzer aussagekräftiger Berichte über eigene Beobachtungen und Lerntätigkeit

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006
«

Verwendbarkeit des Moduls:	Vorausgesetzte Kenntnisse: SPS 2.1
Empfohlenes Semester für Lab Metall	

Prüfungscode	Prüfercode	Form der Prüfung	Dauer der Prüfung
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1)

Titel des Moduls	Modulkoordinator	Sprache	Kreditpunkte	Angebotsturnus
Schulpraktische Studien 2	Dr. Neudörfer	Deutsch	2 von 10	

	Lehrveranstaltung 3:	Dozent	LV Code	Lehrformen	Kreditpunkte
1)	SPS 2.3 Nachbereitung	Neudörfer/Fetter		Seminar	2
		NN		Projektarbeit	

Qualifikationsziele und Kompetenzen: Fähigkeit zur kritischen und systematischen Selbstreflexion von Hospitationen und eigener Lehrtätigkeit; Entwickeln eines eigenen Handlungsprogramms für das angestrebte Berufsfeld „Lehrer an Beruflichen Schulen“

Studienleistungen: Eine benotete Studienleistung für alle 3 Teile der Schulpraktischen Studien 2. Siehe Ordnung für die Schulpraktischen Studien der Technischen Universität Darmstadt vom 30. Oktober 2006

Verwendbarkeit des Moduls:	**Vorausgesetzte Kenntnisse:** SPS 2.1 und 2.2		
Empfohlenes Semester für Lab Metall	«Vorausgesetzte_Kenntnisse»		
Prüfungscode	**Prüfercode**	**Form der Prüfung**	**Dauer der Prüfung**
«Prüfungscode»	«Prüfercode»		

Erläuterungen:

Modulinhalte / Prüfungsanforderungen zu Lehrveranstaltung 1) : Kritische Reflexion eigener Hospitationen und Lehrtätigkeiten, Erfahrungsaustausch, Erstellen eines Verhaltenscodexes für das Berufsfeld „Lehrer an beruflichen Schulen“